

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates Miehlen

am: 26.05.2020

Sitzungsort: Bürgerhaus - Saal

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:40 Uhr

I. Anwesende:

Vorsitzender: André Stötzer, Ortsbürgermeister

Beigeordnete:

Jörg Winter kein gewähltes Ratsmitglied

Tilo Groß kein gewähltes Ratsmitglied

Philip Allendörfer kein gewähltes Ratsmitglied

Ratsmitglieder:

Rudolf Minor Grit Palme

Martin Wolf Thorsten Kießling

Barbara Schwank Ralf Zimmerschied

Rebekka Cloos Roger Groß

Lothar P. Bindczeck Markus Schulz

Sylvia Crecelius Heiko Zöller

Andrea Köhler Daniel Dreßler

Christian Conradi

Sonstige Personen:

Zuhörer: Alfred Christ, Pfarrer Michael Wallau,
Thorsten Stötzer von der Rhein-Zeitung

II. Es fehlt entschuldigt: Cedric Crecelius

Tagesordnung:

1. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge / Befreiungsanträge / Bauvoranfragen
 - Bauantrag gemäß § 61 LBauO – Neubau einer Lagerhalle und Büro, Flur 16, Parzelle 8/2
 - Bauantrag gemäß § 61 LBauO – Neubau eines unversiegelten Lagerplatzes, Flur 16, Parzelle 8/32
 - Bauantrag gemäß § 61 LBauO – Nutzungsänderung für nebenberuflichen Versicherungsvermittler, Flur 22, Parzelle 96/4
4. Information über die Vergabe zur Herstellung der Schaltschrankeinrichtung am Festplatz
5. Beratung über die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes
6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Renovierungsarbeiten im Rathaus
7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenbeleuchtung „Im Längeln“
8. Beratung und Beschlussfassung über Vereinsförderungen
9. Antrag der ev. Kirche und der Fraktion FWG
 - Unterstützung der ev. Kirche bei Anschaffung neuer Glocken
10. Mitteilungen und Anfragen
 - Ergebnis der Überprüfung der Spielplätze 2020
 - Standort Glascontainer

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Sitzung wurden die Ratsmitglieder, Beigeordneten, der Bürgermeister der Verbandsgemeinde, unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung eingeladen am: 15.05.2020.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte durch:

Aushang an der Bekanntmachungstafel am: 15.05.2020

Veröffentlichung in der Wochenzeitung „Blaues Ländchen aktuell“ am: 21.05.2020

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

1. Information über nichtöffentlich gefasste Beschlüsse

Ortsbürgermeister Stötzer informiert über nichtöffentliche Beschlüsse der letzten Gemeinderatssitzungen vom 04. Februar 2020 und 03. März 2020:

In der Sitzung vom 04.02.2020 wurde im nichtöffentlichen Teil beschlossen, dass die Poller entlang des Wirtschaftsweges Flur 32 Parzelle 90/3 entfernt werden.

Des Weiteren wurde der weiteren Verpachtung der Flächen „Unter dem steinigen Weg“, Flur 42, Flurstück 7 und 10 an einen Landwirt aus Marienfels zugestimmt.

In der Sitzung vom 03.03.2020 wurde der Verpachtung vom Jagdbogen 1 an einen neuen Pächter zu unveränderten Konditionen zugestimmt.

2. Einwohnerfragestunde

Alfred Christ fragt, wann der Oktobermarkt endgültig abgesagt werde.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt Herrn Christ in Kenntnis, dass bis Ende August alle Veranstaltungen abgesagt wurden und das er hoffe, bis Mitte August eine Aussage treffen zu können. Man müsse dann sehen, zu welchen Auflagen das dann sei. Der Marktausschuss wird sich demnächst treffen, um über eine mögliche Durchführung, ggf. unter geänderten Bedingungen, zu beraten.

3. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Bauanträge / Befreiungsanträge / Bauvoranfragen

- **Bauantrag gemäß § 61 LBauO – Neubau einer Lagerhalle und Büro, Flur 16, Parzelle 8/2**
- **Bauantrag gemäß § 61 LBauO – Neubau eines unversiegelten Lagerplatzes, Flur 16, Parzelle 8/32**
- **Bauantrag gemäß § 61 LBauO – Nutzungsänderung für nebenberuflichen Versicherungsvermittler, Flur 22, Parzelle 96/4**

Bei den vorgenannten Bauvorhaben handelt es sich um 3 Bauanträge für die kein gemeindliches Einvernehmen nötig war und im Ältestenrat am 20.04. abgestimmt wurden.

4. Information über die Vergabe zur Herstellung der Schaltschrankeinrichtung am Festplatz

Mit Beschluss vom 14.08.2019 und 05.11.2019 wurde die Installation einer E- Ladesäule am Festplatz Miehlen vereinbart. Für den Anschluss der Ladesäule ist es erforderlich, dass die Schaltschrankeinrichtung am Festplatz erneuert wird, da dieser nicht mehr den technischen Normen entspricht und eine Zulassung am Oktobermarkt nicht mehr möglich ist.

Für beide Leistungen ist über die VG Nastätten eine Ausschreibung erfolgt. Hierbei hat Fa. Palm, Gemmerich das wirtschaftlichste Angebot angegeben:

- **Fa. Palm = 21.824.53 €**
- **Alternative Bieter 2 = 26.215,75 €**
- **Alternative Bieter 3 = ausgeschlossen wegen fehlenden Preisangaben**

Nach der Sitzung vom 04.02.2020 wurden die Bieter nochmals aufgefordert ein alternatives Angebot abzugeben, wonach die Ausführung des Schaltschranks in Kunststoff anstatt Edelstahl erfolgen soll. Von Bieter A erfolgte die Rückmeldung, dass ein alternatives Angebot nicht möglich ist, da der Umfang der Schaltschrankausstattung nur in Edelstahl bei den Zulieferern angeboten wird. Bieter B hat sich auf die Aufforderung nicht geäußert.

Der stellvertretende Bürgermeister, Jörg Winter, hat im Einvernehmen mit den Beigeordneten gem. § 48 GemO am 20.04.2020 die Vergabe an das wirtschaftlichste Angebot beschlossen. Der Auftrag wurde demnach an Fa. Palm, Gemmerich vergeben.

In dem Zusammenhang erkundigt sich der 2. Beigeordnete Tilo Groß, ob die Ladesäule bereits genutzt werden könne.

Ja, die Säule könne bereits genutzt werden, es fehlen nur noch die entsprechenden Aufkleber und Beschilderungen, setzt Ortsbürgermeister Stötzer den Gemeinderat in Kenntnis. Die Ladesäule sei zudem schon im Internet verzeichnet.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Vergabe gem. § 48 GemO zur Kenntnis und hat keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

5. Beratung über die Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes

2016 hat die Ortsgemeinde Bemühungen angestrengt, die Verkehrssituation in Miehlen zu regulieren, um den demografischen Anstieg von Fahrzeugen und Verkehr gerecht zu werden. Unter Beteiligung von Ordnungsamt, Polizei und ADAC wurden durch den Gemeinderat verschiedene Maßnahmen umgesetzt.

Ende letzten Jahres ist eine Befragung der Bürgerinnen und Bürger zur Weiterentwicklung des Verkehrskonzeptes erfolgt. Die Ergebnisse wurden mit dem Ordnungsamt der

Verbandsgemeinde Nastätten sowie am 11.02.2020 mit dem Ausschuss für Bau, Verkehrsfragen, Landwirtschaft und Umwelt, erörtert. Die Einzelnen Anregungen aus der Befragung, sowie die jeweilige Bewertung von Ordnungsamt, Ausschuss und Verwaltung, konnten der Sitzungsvorlage entnommen werden.

Der Ältestenrat hat sich zuletzt darauf verständigt, dass eine Beratung auf mehrere Sitzungen aufgeteilt werden soll, um jeder Idee ausreichend Raum zu geben. Heute soll sich zunächst mit den Weiterentwicklungen, welche auch bereits im letzten Jahr Thema waren – Die Parkregelung im Ortskern, linke Bachseite, sowie an der Mühlbachtreppe und dem Marktplatz beschäftigt werden.

Ortsbürgermeister Stötzer setzt den Gemeinderat über die Auswertung der Bürgerbefragung in Kenntnis. Das allgemeine Meinungsbild aus der Befragung ist:

- 74 % der Teilnehmer an der Befragung sind für mehr Kontrollen des ruhenden Verkehrs!
- Parken in gekennzeichneten Flächen wird für den Verkehrsfluss kritisch gesehen
- Überwiegender Wunsch nach Halteverbot an der Mühlbachtreppe
- Großteil wünscht Parkzeitregelung am Marktplatz

Parken nur in gekennzeichneten Flächen

Pro

- Klare Verkehrsregelung, wodurch Kontrolle des ruhenden Verkehrs ermöglicht wird
- Beseitigung von Verkehrshindernissen, insbesondere in der Langgasse

Contra

- Aktuelle Situation wirkt verkehrsberuhigend auf den fließenden Verkehr
- Verlust von reellen Parkraum
- Gegebenenfalls Dauerbelegung der Parkplätze durch Anwohner

Ratsmitglied Markus Schulz gibt zu bedenken, dass sich die Verkehrssituation auch durch die Umgehungsstraße verändern werde, da dann der Anschluss aus Richtung Ruppertshofen nicht mehr vorhanden sei. Die Parkplätze werden sehr reduziert. Der Verkehr in der Kirchgasse und auf dem Bornköppel werden sich ebenfalls reduzieren. Es werden sich die Einwohner reglementiert fühlen, was dann später gar kein Problem mehr sein wird sobald die Umgehungsstraße gebaut wird. Man solle erst einmal abwarten, so der Vorschlag von Ratsmitglied Schulz.

Man habe das Thema auch in der CDU-Fraktion besprochen und war der Auffassung das man erst einmal langsam machen sollte wegen der Umgehungsstraße und keine Regelungen im Bereich des Dorfladens und Naspa treffen sollte um dort Parkplätze auszuweisen. Der Standort Naspa ist auch deshalb weiterhin noch in Miehlen, da viele Auswärtige die Geschäftsstelle nutzen und gut anfahren können. Deshalb sollte man im Moment nichts übereilen und die Fertigstellung der Umgehungsstraße abwarten, dann werde sich dies entspannen. Eventuell könne man dann auch auf der Hauptstraße parken können, so die Ausführungen von Lothar Bindzeck.

Für die SPD-Fraktion führt der Fraktionssprecher Rudolf Minor aus, er sähe das ähnlich. Weiter wäre es schwierig alles zu reglementieren gerade vor der Naspa und dem Dorfladen. Man solle sehen wie die Lage sich darstelle, wenn die Umgehungsstraße fertig gestellt sei.

Parkregelung an der Mühlbachtreppe/ Friedenseiche

Pro

- Optische Aufwertung der Treppenanlage
- Erfüllung der Dorfentwicklungsmaßnahme
- Uneingeschränkte Befahrung des Radweges entlang der Mühlbach

Contra

- Aktuelle Situation wirkt verkehrsberuhigend auf den fließenden Verkehr
- Ein Anwohner muss sich alternative für seine Fahrzeuge suchen

Die „Parkerei“ vor der Mühlbachtreppe sei störend. Sinn war es den Mühlbach erlebbar zu machen und wenn die Autos dort stehen, sei das nicht möglich. Deshalb sollte dort ein Parkverbot eingerichtet werden, so der Vorschlag vom stellvertretenden CDU-Fraktionssprecher Lothar Bindceck.

Die FWG-Fraktion habe diskutiert und spreche sich derzeit nicht für die Ausweisung von Parkplätzen aus. Vielmehr sollte ein Parkverbot erfolgen. Um die Treppe aufzuwerten, könne man vielleicht eine Umgestaltung in Betracht ziehen und den Absatz entfernen. Dies sei eventuell ein Thema für die Schwerpunktgemeinde, so die Ausführungen der Fraktionssprecherin Grit Palme.

Noch mehr Schilder müssen nicht sein, so Ratsmitglied Barbara Schwank. Sie unterbreitet den Vorschlag die großen Blumenkästen, die ehemals auf dem neu gestalteten Platz in der Bahnhofstraße standen, dort zu platzieren und Bänke dorthin zu stellen, um damit das Parken zu unterbinden.

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme merkt an, dass die Ecke Bahnhofstraße ebenfalls immer eine Stelle war, wo geparkt wurde. Durch die Umgestaltung sei dies jetzt eine schöne Ecke geworden. Vielleicht sei mit solchen Maßnahmen das Problem schon gelöst.

Parkzeitbegrenzung am Marktplatz

Pro

- Erleichtertes Parken für Geschäftskunden, da nicht alle Plätze dauerhaft belegt sind

Contra

- Reduzierung der Dauerparkplätze (großer Einzugsbereich von Anwohnern)
- Dauer der Parkzeitregelung für einzelne Geschäftsbereiche schwer zu definieren (Bäcker hat andere Anforderungen als Gastronomie)

Man solle die Parkzeitbegrenzung der Situation anpassen, und zwar wegen der Gastronomie z.B.. Damit die Leute auch die Möglichkeit haben, diese zu besuchen, so der Vorschlag von Ratsmitglied Thorsten Kießling.

Es war empfohlen gewesen für den oberen Teil an der Kirchgasse keine Parkzeitbegrenzung zu machen und nur für den unteren Teil. Vielleicht sei es jedoch günstiger die Regelung zu tauschen, so der Vorschlag von Ratsmitglied Markus Schulz. Der stellvertretende CDU-Fraktionssprecher Lothar Bindceck sieht die Parkzeitbegrenzung auf dem Marktplatz sehr kritisch. Die Anwohner sehen dann, dass die Parkplätze nicht so oft belegt sind. Wenn doch eine Beschränkung vorgenommen werde

dann spreche er sich dafür aus, alle Seiten gleich zu halten. Die Begrenzung sollte auf 4 Stunden festgelegt werden, um der Gastronomie entgegen zu kommen.

Der Marktplatz war immer schon Thema, da auch Anwohner dort parken. Deshalb sind die 4 Stunden Parkdauer als Mindestmaß und für die Gastronomie schon sehr eng. Das sind Parkplätze für die Öffentlichkeit und nicht für die Anwohner. Wenn sollten beide Hälften des Parkplatzes gleich gehalten werden, so die Ausführungen vom SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor.

Wenn es schon Beschränkungen gäbe, könne man dann nicht auch einzelne Parkflächen für die Geschäfte ausweisen die abends frei zum Parken seien, so der Vorschlag von Ratsmitglied Heiko Zöllner.

Christian Conradi (CDU) gibt bei der Parkzeitregelung zu bedenken, auch an die Übernachtungsgäste denken, die einen längeren Parkbedarf haben.

Dieses Problem habe man im ganzen Ort und nicht nur auf dem Marktplatz, gibt Ratsmitglied Sylvia Crecelius zu bedenken.

Ratsmitglied Ralf Zimmerschied führt aus, das verschiedene Ideen aufgekommen sind. Man könne keine Parkplätze für die Firmen frei halten. Deshalb unterbreitet auch er den Vorschlag die Parkzeit tagsüber auf 4 Stunden zu begrenzen und abends das Parken zu erlauben und wie der stellvertretende CDU-Fraktionssprecher Bindzcek vorgeschlagen habe, beide Seiten des Marktplatzes gleich zu halten. Eine einheitliche Regelung sei immer das Beste.

Ratsmitglied Markus Schulz greift noch einmal seine Aussage auf, dass sich die Situation bessere sobald die Umgehungsstraße fertig gestellt sei. Deshalb solle man dies abwarten. Er finde den Ansatz von Ratsmitglied Heiko Zöllner gut, Parkplätze für die Firmen auszuweisen.

Ortsbürgermeister Stötzer fragt den 1. Beigeordneten Jörg Winter ob es noch Ergänzungen auf der letzten Bauausschusssitzung gab, bei der er den Vorsitz geführt hat.

Der 1. Beigeordnete Herr Winter berichtet, dass dort besprochen wurde alles so zu belassen und nur die Beschilderung zu ergänzen.

Der Ratsvorsitzende weist darauf hin, dass die heutigen Hinweise als Grundlage zur nächsten Sitzung genommen werden und dort dann jeweils ein Beschluss zu treffen ist.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Renovierungsarbeiten im Rathaus

Ratsmitglied Andrea Köhler verlässt wegen Sonderinteresse den Sitzungssaal und nimmt nicht an den Beratungen und der Beschlussfassung teil.

Im Rahmen der Haushaltsberatung für 2020 wurde die Renovierung des 1. Obergeschosses im Rathaus vereinbart. Die notwendigen Arbeiten wurden durch die Verbandsgemeinde Nastätten in 2 Losen, getrennt nach Bodenbelags- und Malerarbeiten, ausgeschrieben

Ergebnis Ausschreibung Bodenbelagsarbeiten

- **Fa. Köhler = 6.919,73 €**
- **Alternative Bieter 2 = 8.307,58 €**

Ergebnis Ausschreibung Malerarbeiten

- **Fa. Christof Nemnich = 5.793,81 €**
- **Alternative Bieter 2 = 6.461,52 €**
- **Alternative Bieter 3 = 7.436,55 €**

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem wirtschaftlichsten Anbieter den Zuschlag zu erteilen und den Auftrag der Bodenbelagsarbeiten an die Firma Tim Köhler Maler- und Lackiermeister GmbH & Co. KG, Marienfelder Straße 28, 56357 Miehlen und die Malerarbeiten an den Stuckateur- und Malermeister Christof Nemnich, Krämergasse 28, 56357 Miehlen zu vergeben.

Die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme erkundigt sich welche Art von Bodenbelag verlegt werden solle.

Es ist ein grauer Design- Vinylboden vorgesehen und bei den Malerarbeiten die Farbe Weiß, so der Ortsbürgermeister.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung der Firmen Tim Köhler Maler- und Lackiermeister GmbH & Co. KG, Marienfelder Straße 28, 56357 Miehlen für die Bodenbelagsarbeiten und den Stuckateur- und Malermeister Christof Nemnich, Krämergasse 28, 56357 Miehlen für die Malerarbeiten im Rathaus zu.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen (= einstimmig)

Ratsmitglied Andrea Köhler nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenbeleuchtung „Im Längeln“

Bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED wurde die Straße „Im Längeln“ nicht umgerüstet, weswegen die Firma Syna nachträglich ein Angebot zum Anschluss von 3 LED- Straßenlampen unterbreitet hat.

Die Umbaukosten betragen 1.142,40 €.

Bei dem Umbau im Jahr 2017 wurden insgesamt 233 Lampen auf LED umgerüstet. Die benannten 3 Leuchten waren hierbei nicht enthalten. 2017 hat die Umstellung rechnerisch 364,80 € pro Lampe betragen. Das aktuelle Angebot beträgt 380,80 € pro Lampe. Dies entspricht einer Preissteigerung von 4,39 %. Bei einer Inflationsrate von 4,7 % von 2017 zu 2020 ist das Angebot als marktgerecht zu bewerten.

Da es durch die Umstellung auf LED bereits nachweislich zu Einspareffekten in der Ortsgemeinde gekommen ist, werden durch die Gemeindeverwaltung keine Gründe gesehen, eine Umstellung der fehlenden 3 Leuchten weiter hinauszuzögern. Des Weiteren sind bei einer späteren Umrüstung weitere Preissteigerungen zu erwarten.

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt die Umstellung gemäß dem vorliegenden Angebot umzusetzen.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Umbau der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Beleuchtungstechnik mit Leistungsreduzierung für die 3 Leuchten in der Straße „Im Längeln“ zum Endpreis in Höhe von 1.142,40 € durch die Süwag Energie AG zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

8. Beratung und Beschlussfassung über Vereinsförderungen

Ortsbürgermeister Stötzer führt aus:

Miehlen fördert in langer Tradition seine Ortsvereine mit wiederkehrenden jährlichen Zuschüssen und im Einzelfall auch mit Einzelfördermaßnahmen. Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Kultur und Partnerschaft vom 08.10.2019 wurde über die Einführung eines Vereinsförderkonzeptes beraten. Hier wurde sich einheitlich darauf verständigt, dass vorrangig die bestehende Förderung aufgeführt werden soll, aber keine weiteren Maßnahmen aufzunehmen sind.

Mit Hilfe eines Vereinsförderkonzeptes soll die bestehende Förderung verbindlich und transparent dargestellt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger haben das Recht jederzeit nachvollziehen zu können wie die Ortsvereine gefördert werden. Des Weiteren wird über das Konzept der Zugang zur Förderung von neuen Vereinen erleichtert, da die Gefahr besteht, dass sie ansonsten eher durch Zufall in den Genuss der Förderung gelangen. Mit Hilfe des Vereinsförderkonzeptes wird zudem verbindlich dargestellt unter welchen Bedingungen eine Einzelförderung der Vereine möglich ist.

Nachteile durch das Förderkonzept sind nicht zu erwarten, da lediglich die bisherige Praxis hier geregelt wird. Auch ist nicht mit einer Steigerung der Einzelförderanfragen zu rechnen, da die Fördervoraussetzungen zunächst individuell erfüllt werden müssen. Zudem ist weiterhin der maßgebliche Gemeinderatsbeschluss als Bedingungen angeführt.

Ratsmitglied Markus Schulz fragt an, ob die Förderung nach Abzug weiterer Förderung von anderer Stelle gezahlt werde.

Der Ratsvorsitzende führt aus das sei dann Sache des Gemeinderates zu klären, ob eine Förderung gewährt werde.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Vereinsförderkonzept der Ortsgemeinde Miehlen wie vorgestellt mit Wirkung zum 26.05.2020 zu.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

9. Antrag der ev. Kirche und der Fraktion FWG

- Unterstützung der ev. Kirche bei Anschaffung neuer Glocken

Jedes Gemeinderatsmitglied hat den Antrag der FWG-Fraktion mit der Einladung zur heutigen Sitzung erhalten.

Die Fraktionsvorsitzende Grit Palme (FWG) erläutert hinsichtlich des Antrags, dass die vorgeschlagene Förderung über 10.000,00 € lediglich eine Orientierung sein solle. In Orientierung an der Vereinsförderung wären auch andere Beträge möglich.

Der stellvertretende CDU-Fraktionssprecher Lothar Bindczeck führt aus, dass die Fraktion eine Förderung über 1,00 € pro Einwohner für zielführend hält. Diese Summe sollte man dann auf den nächsten glatten Betrag aufrunden.

Beschluss

Die Gemeinde gewährt der ev. Kirchengemeinde einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € für die Anschaffung neuer Glocken in der evangelischen Kirche Miehlen.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen (= einstimmig)

10. Mitteilungen und Anfragen

- Ergebnis der Überprüfung der Spielplätze 2020

Über ein Ingenieurbüro wurden im März die Spielplätze der Ortsgemeinde durch die Verbandsgemeinde Nastätten geprüft. Das Ergebnis ist überwiegend in Ordnung. Auf dem Spielplatz In der Gewann muss auf dem Kletterturm das Zwischenmaß der Leiter korrigiert werden, ebenfalls wie auf dem Spielplatz am Bürgerhaus. Zudem wurde ein abstehendes Blech am Skate-Park festgestellt. Alle Schäden wurden zwischenzeitlich durch die Gemeindearbeiter behoben. Ebenfalls zu beheben ist der Zaun am Spielplatz am Bürgerhaus. Die Zaunanlage entspricht nicht der DIN EN 1176 und ist damit nicht mehr zulässig. Da der Holzzaun seit Anlage des Spielplatzes bereits 3 x repariert werden musste (vermutlich infolge höherer Grundfeuchtigkeit) sollte der Aufbau einer Zaunanlage in Stahl geprüft werden, um die Folgekosten niedriger zu halten.

Der stellvertretende CDU-Fraktionssprecher Lothar Bindczeck unterbreitet den Vorschlag, dass die Elemente die noch in Ordnung sind, dann eingelagert werden für andere Zwecke oder verkauft werden, falls der Zaun ausgetauscht wird.

Es sei schon wunderbar, dass der Zaun vorher noch nie beanstandet wurde. Es sei zu überlegen, ob dieser nur zur Straße hin angebracht werden sollte und für den Rest Pflanzen als Spielplatzumrandung, die allerdings Pflegeintensiv seien, so der Vorschlag der FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme.

Entlang der Straße sei es Fakt, dass ein Zaun errichtet sein müsse, für die restliche Fläche müsse erst abgeklärt werden, ob ein Zaun Pflicht ist, so die Information des Ratsvorsitzenden. Er schlägt vor, zunächst zu ermitteln welchen Umfang die Zaunanlage mindestens haben muss und wie die Kosten dann jeweils in der Ausführung in Metall und Holz sind. Dies findet im Rat Zustimmung.

- Standort Glascontainer

Der Glascontainer „Im Ehrlich“ ist der einzige Container in Miehlen der unmittelbar an der Straße steht. Es kam bereits zu Beschwerden von Anwohnern, dass oftmals Glasscherben auf der Straße liegen. Nach Rücksprache mit der Firma Remondis bestätigt dieser zudem, dass heutzutage ein Container nicht mehr dort aufgestellt werden würde. Es wird vorgeschlagen, die Glascontainer auf den Festplatz „Im Ehrlich“ zu versetzen. Die Kreisverwaltung und die Firma Remondis haben dem Vorhaben bereits zugestimmt. Unser Gemeindearbeiter, Herr Pfeifer hat zudem angeraten, dass ein sauberer Unterboden unter den Containern sein sollte, damit der Platz sauber gehalten werden kann.

Ratsmitglied Sylvia Crecelius erkundigt sich ob nur der Glascontainer oder auch der Altkleidercontainer versetzt werde.

Ortsbürgermeister Stötzer informiert, dass bisher nur der Glascontainer versetzt werde. Er werde allerdings mit der Firma Balitz ins Gespräch gehen wegen einer möglichen Versetzung.

Mit der Versetzung des Altglas Containers vom jetzigen Standort in der Straße „Im Ehrlich“ auf den Festplatz ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.

- Ergebnis Sammlung Kriegsgräberfürsorge 2019

In der Ortsgemeinde wurden 1.326,79 € gesammelt was das beste Ergebnis in der gesamten Verbandsgemeinde ist. Der Dank geht an alle Spender.

- Anfrage zum Mobilfunkinfrastrukturausbau

Die Firma Novec ist bundesweit auf der Suche nach möglichen Standorten zur Errichtung von Mobilfunkstandorten und hat über die Verbandsgemeinde Nastätten eine entsprechende Anfrage an alle Ortsgemeinden gerichtet. Nach Beratung im Ältestenrat ist man zu dem Ergebnis gekommen, dass die Ortsgemeinde aktuell keine potenziellen Standort für einen weiteren Funkmasten anbieten soll, da bereits über Vodafone eine entsprechende Neueinrichtung im letzten Jahr angestoßen wurde.

- Abfrage WLAN-Netzkonzept

Über die Verbandsgemeinde Nastätten ist eine Abfrage erfolgt, ob die Ortsgemeinde bestimmte Plätze und Gebäude einer WLAN-Versorgung anschließen möchte, da von der Verbandsgemeinde Nastätten ein Dienstleister zur Netzdetailplanung beauftragt wird, der auch die WLAN-Anbindung mit berücksichtigen kann. Von der Verwaltung wird hierfür derzeit keinen Bedarf gesehen. An gemeindeeigenen Räumlichkeiten kann über eigene Router-Lösungen WLAN angeboten werden. Für öffentliche Plätze wird darüber hinaus kein Bedarf gesehen.

Der stellvertretende CDU-Fraktionssprecher Lothar Bindczeck spricht sich dafür aus, alles so zu lassen. Dieser Meinung schließen sich die FWG-Fraktionssprecherin Grit Palme und der SPD-Fraktionssprecher Rudolf Minor an.

- Gewerbesteuer

Der stellvertretende CDU-Fraktionssprecher Lothar Bindczeck erkundigt sich, ob es schon Erkenntnisse gebe wie sich die Corona-Krise auf die Gewerbesteuer ausgewirkt habe.

Bisher habe der Ratsvorsitzende noch keine Angaben erhalten. Sicher sei jedoch, dass es Auswirkungen gegeben habe bei der Vermietung des Bürgerhauses und der Stadthalle. Zahlen liegen noch nicht vor. Nach Gesprächen mit Gewerbetreibenden sei zu berichten, dass diese ganz gut durch die Zeit gekommen sind. Allerdings sei die Gastronomie und die Frisöre stärker betroffen.

- Betrieb Kindergarten

Ratsmitglied Martin Wolf erkundigt sich ob der Kindergarten wieder seinen Betrieb aufgenommen habe.

Der 1. Vorsitzende des Kindergartenzweckverbandes, Heiko Zöller, erhält das Wort und setzt den Gemeinderat in Kenntnis, dass ab 08.06. Kinder wieder den Kindergarten besuchen können. Zurzeit werden noch Konzepte erarbeitet und es sei gut, dass auch Gemeindeeinrichtungen genutzt werden können. 8 Gruppen können öffnen in der Zeit von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Die Vorschulkinder haben die Möglichkeit die Zeit komplett miteinander zu verbringen. Die Regelschließtage wurden komplett umgewandelt. Eine Abfrage, ob die Eltern eine Ferienbetreuung benötigen, läuft.

Weiter ergänzt die 2. Vorsitzende des Kindergartenzweckverbandes, Frau Grit Palme, dass 15 Kinder pro Gruppe und 10 Kinder pro Gruppe bei den unter 3-jährigen geplant seien. Nächste Woche werde für die Vorschulkinder die Notbetreuung starten.

Ratsmitglied Martin Wolf erkundigt sich weiter, ob die Gruppen dann getrennt bleiben oder zusammentreffen.

Der 1. Vorsitzende Heiko Zöller berichtet, dass die Gruppen alle getrennt bleiben.

Ortsbürgermeister Stötzer schließt um 20:55 Uhr den öffentlichen Teil und verabschiedet die Gäste.